

Magdalena

Evangelischer Gemeindebrief Eching



Dezember 2023 bis Februar 2024



Friede auf Erden

Viel Freude beim Lesen!



Herzliche Einladung | S. 8



Gottesdienste | S. 10f



Termine | S. 9



Waren Sie dabei? | S. 18f.

Was Sie sonst noch finden ...

- 05 Zum Nach-Denken
- 06 Armut
- 13 Aus der KiTa Regenbogen
- 15 Gemeindeversammlung
- 16 Aus dem Dekanat
- 17 Weltgebetstag 2024

In eigener Sache

Im Verein "Älter werden in Eching e.V" wird ab jetzt die Evang.-Luth. Kirche Eching durch Peter Wilms vertreten. Er löst in dieser Funktion Elisabeth Blum ab. Fr. Blum hat die Evangelische Kirche in diesem Gremium viele Jahre aktiv vertreten. Die Gemeinde bedankt sich sehr herzlich für ihr Engagement.

V.i.S.d.P.: Pfarrer M. Krusche – Redaktionsteam: G. Edlinger, F. Horlbeck, M. Krusche, P. Wilms
Fotos: Seite 4: © Dorothee Krämer; Downloads aus GEMEINDEBRIEF Magazin für Öffentlichkeitsarbeit, Bild-
datenbank FUNDUS sowie entsprechenden Webseiten; Private Fotos

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Verfasserin/des Verfassers, nicht unbedingt die des
Redaktionsteams, wieder. Druck: Schwarz Reproduktion, Eching.
Alle veröffentlichten Daten sind nur zur internen Verwendung. Missbrauch ist untersagt.

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Frieden auf Erden! – Wer wünscht sich das nicht in dieser Zeit? Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine hat viele unserer Vorstellungen vom Frieden ins Wanken gebracht. Die Terrorattentate der Hamas wie auch die Antwort Israels berühren unsere Emotionen genauso wie Fragen des Völkerrechts. Die Gewalt und Massenflucht in Bergkarabach, die Schusswechsel im Kosovo sowie die anderen Kriege und bewaffneten Konflikte – aktuell sind es 21 weltweit – sind für die Betroffenen kaum weniger leidvoll. Wenn kein Frieden herrscht, leiden vor allem Unbeteiligte an den Ursachen der Konflikte.

Wir sollten uns folgende Fragen stellen: Ist die Friedensbotschaft Jesu vielleicht doch "naiv" angesichts des Bösen in der Welt? Was bedeutet Friede für mich im persönlichen, aber auch politischen Umfeld? Welche Haltung kann ich als Christin bzw. Christ einnehmen? Was kann ich tun, um dem Frieden zu dienen? Auf Seite 5 lesen Sie einige Gedanken zur Weihnachtsbotschaft. Auf Seite 6 eine persönliche Geschichte eines Gemeindegliedes zur zunehmenden Armut in unseren vergleichsweise reichen Gesellschaft. Wir möchten Ihnen in der Vorweihnachtszeit Gelegenheit bieten zum Innehalten bei musikalischen Veranstaltungen (Seite 8). Informationen zur Echinger Kirchengemeinde und aus dem Dekanat erhalten Sie auf den Seiten 15 und 16.

Auch der Weltgebetstag ist von den Konflikten in der Region betroffen. Zu einer Veranstaltung in Eching (wie in den letzten Jahren) erfahren Sie Details über unsere Webseite.

Werden Sie nicht müde, das Lied vom Frieden in die Welt zu tragen. Die Engel würden sich freuen. Gott sowieso. Und natürlich das Kind in der Krippe.

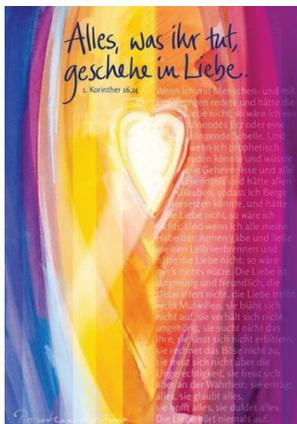
Ihr Redaktionsteam



Jahreslosung 2024

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

Dieser Satz stammt von Paulus aus dem 1. Korintherbrief und steht im Neuen Testament (16,14). Paulus befand sich damals auf einer langen Missionsreise, die ihn auch in die griechische Hafenstadt Korinth führte. Die Stadt war 44 vor Christus durch Julius Cäsar als Kolonie wiedergegründet worden und eine florierende Handels- und Hafenstadt mit einer kulturell, religiös und sozial vielfältigen Bevölkerung. Paulus wohnte bei Aquila und Priscil-



la, einem jungen Ehepaar. Auf seiner langen Reise hielt Paulus dann den Kontakt zur jungen Gemeinde über Briefe. Darin bezog er Stellung zu aktuellen Problemen. In der Gemeinde gab es zahlreiche Spannungen und Konflikte, auf die sich Paulus bezog. Mit seinem Brief wollte er den Menschen Orientierung geben. Gleichwohl schloss er seinen Brief mit diesem Satz aus der Losung - und gab der Gemeinde damit einen Ausblick und eine Ermutigung mit auf den Weg: "Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe."



Getauft wurden:

Moritz Straubinger, Eching
Nik Schwarz, Eching



Getraut wurden



Beigesetzt wurden:

Gerhard Borggreve, Freising
Isabella Gleixner, Eching
Richard Zagler, Eching
Käthe Kießling, Eching
Ingeborg Wimmer, Karlshuld
Günter Dittrich, Eching

Monatsspruch Dezember

Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern (Lk 2,30-31)

Monatsspruch Januar

Junger Wein gehört in neue Schläuche. (Mk 2,22)

Monatsspruch Februar

Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit. (2 Tim 3,16)

Zum Nach-Denken

**Ehre sei Gott in der Höhe
und Frieden auf Erden
bei den Menschen seines Wohlgefallens**



Die Weihnachtsbotschaft der Engel hört sich in dieser Zeit, in der Krieg, Gewalt und Leid so real sind, fast schon verstörend an. Ist diese Botschaft in unserer Welt nicht vergeblich, müssen wir nicht verzagen und resignieren?

Für mich sind diese Worte so aktuell und notwendig wie selten. Frieden und Versöhnung bleiben letztlich der einzige Weg, der Leben ermöglicht, wie Christus es gezeigt hat, zu unserem Heil, zum Heil aller Menschen.

Martin Luther King spricht mir in diesen Tagen aus der Seele:

„Ich weigere mich, in der Verzweigung den letzten Sinn der Geschichte zu sehen. Ich weigere mich zu glauben, dass die gegenwärtigen Umstände den Menschen moralisch unfähig machen, über sich selbst hinauszugreifen nach der ewigen Forderung, die ihm stets gestellt bleibt... Ich weigere mich, die Ansicht zu teilen, der Mensch sei so unausweichlich in der sternlosen Nacht des Rassismus und des Krieges gefangen, dass der strahlende Tagesanbruch des Friedens und der Brüderlichkeit niemals Wirklichkeit werden kann... Wenn unsere Tage verdunkelt sind und unsere Nächte finsterner als Tausend Mitternächte, so wollen wir stets daran denken, dass es in der Welt eine große, segnende Kraft gibt, die Gott heißt... Er will das dunkle Gestern in ein helles Morgen verwandeln- zuletzt in den leuchten den Morgen der Ewigkeit.“

Lassen Sie uns deshalb unbeirrt an der Weihnachtsbotschaft festhalten: Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Pfarrer Markus Krusche

Kreatives Türchen-Öffnen: Der Familien Adventskalender 2023

Weihnachtsrätsel, Basteltipps und Rezepte für Kinder sowie jede Menge Wissenswertes – vom 1. bis 24. Dezember bieten tägliche Video-Überraschungen wertvolle Inhalte rund um Advent und Weihnachten. Auf www.dein-familienadventskalender.de laden die Videos zum Mitmachen und Entdecken ein. Wer kein Türchen verpassen möchte, kann sich schon jetzt auf der Website für den Newsletter anmelden. Es lohnt sich! Der Familien-Adventskalender 2023 ist ein Angebot der Evangelisches Medienhaus GmbH und richtet sich an Familien und Kinder im Grundschulalter.

Kann das wirklich sein?



Die alte Dame und wir

Kann das wirklich sein? Es ist schon sehr dunkel in Eching, ich komme gerade von der S-Bahn. Kurz vor Mitternacht. Ich schaue noch mal, versuche mich aber ein wenig hinter einem geparkten Lieferwagen dabei zu verstecken. Da ist sie wieder: eine alte leicht gebückte Frau geht am Rewemarkt nochmal zu den Mülleimern am Eingang zurück und wühlt darin. Zuvor musste sie die kleine Menge der Menschen von der späten S-Bahn bemerkt haben. Ich hatte sie schon an der Station wahrgenommen, mich noch ein wenig gewundert, warum sie dort stand und sie auch scheinbar niemand abgeholt hatte. Eigentlich auch zu spät für eine alte und offensichtlich leicht gehbehinderte Dame mit einer großen Einkaufstasche.

Sie steckt den Arm in den Mülleimer, packt jetzt zwei Plastikflaschen in ihre Einkaufstasche und noch etwas dazu. Sie schaut sich um und geht langsam weiter. Ich komme mir wirklich ein wenig schäbig vor, die alte Dame, die offensichtlich versucht ihre Haushaltskasse aufzubessern, so heimlich zu beobachten. Kann

man ihr irgendwie helfen? Ich möchte aber auch nicht, dass sie mich jetzt sieht, es wäre ihr ganz sicher peinlich.

Sie geht zu dem Mülleimer an der Bushaltestelle, lässt ein Auto vorbeifahren. Im fahlen Licht sehe ich nun, wie sie auch eine Bäckertüte findet, hineinschaut, etwas herausnimmt und es ebenfalls einsteckt. Dann geht sie Richtung Danziger Straße weiter. Hätte ich sie doch ansprechen sollen? In meiner Tasche steckt das frische Brot für die Familie, schnell am Nachmittag noch vor der Konferenz gekauft...

Sie sah weder verwahrlost noch auf den ersten Blick arm oder verzweifelt an der S-Bahnstation aus. Ihr Interesse waren aber wohl die Mülleimer gewesen. Ich laufe sehr betroffen nach Hause: Es ist

Glocken und Glockenturm

Der Schuldenstand hat sich zum 31. Oktober 2023 weiter reduziert auf
€ 46.900,-- €.

Ein großes Dankeschön an alle,
die uns dabei unterstützen!

Arme Menschen in Eching

müßig zu spekulieren, warum sie nicht staatliche Unterstützung bekommt oder sich vielleicht auch nicht traut, um Hilfe zu bitten. Viele Frauen, die früher wenig berufstätig waren, haben heute ein eklatantes Problem mit der kleinen Rente, das ist nichts Neues eigentlich. Auch die alte Dame scheint am Ende des Monats offensichtlich nicht mehr genug Geld zu haben, um einkaufen gehen zu können. Ich weiß nicht, wie viele alte Menschen in Eching solche Probleme haben und wohl alleine damit sind.

Mir fällt eine Freundin ein, deren 10jähriger Sohn neuerdings immer ein Pausenbrot mehr haben möchte, „für den Bettler da an der Hauptstraße“.

Kinder sehen etwas und wollen sofort helfen. Wir Erwachsene rennen durch den Alltag. Natürlich sehen wir arme Menschen. Man kennt es von Dienststreifen an Bahnhöfen, auch in München suchen arme Menschen überall nach Pfandflaschen. Viele Gestrandete betteln ganz offen in der City. Aber hier in Eching? In unserer Nachbarschaft?

„Stellt euch vor, in eurer Gemeinde sind einige in Not. Sie haben weder etwas anzuziehen noch genug zu essen. Wenn nun einer von euch zu ihnen sagt: „Ich wünsche euch alles Gute! Hoffentlich bekommt ihr warme Kleider und könnt euch satt essen!“, was nützt ihnen das, wenn ihr ihnen nicht gebt, was sie zum Leben brauchen?“ (Jakobus 2, 15–16)

Klarer kann man es gar nicht ausdrücken, Jetzt steht Weihnachten vor der Tür, eine Zeit, vor der auch viele alte Menschen Angst habe, weil sie an Heiligabend und an den Feiertagen alleine sind. Und wir anderen freuen uns auf die verdiente All-

tagspause. Aber wir übersehen leider in diesem Alltag eben zu viele Dinge.

Wenn wir uns mal kurz unsere Nachbarschaft vorstellen: Wer ist da wohl an Weihnachten ganz alleine? Könnte man da nicht die einsame Seniorin aus der Straße einfach mal zum Kaffee am ersten Feiertag einladen? Oder vielleicht einen Teller mit Plätzchen oder Gebäck bringen?

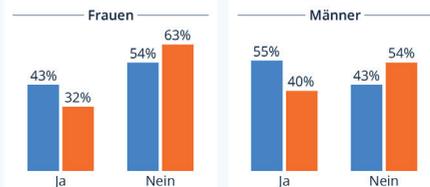
Ich würde gerne der alten Dame vom Rewe-Parkplatz etwas vorbeibringen, ich kann sie nicht vergessen. Es macht mich noch immer traurig. Aber auch in unserer Nachbarschaft gibt es einsame Menschen. Und vielleicht ist ja auch einfach ein kurzes Gespräch, gute Wünsche zu Weihnachten, das Vorbeibringen von Kuchen oder Schokolade hilfreich, eine Beziehung entstehen zu lassen, mit der wir dann im Alltag in Eching weiter sorgsam umgehen können. Und werden so mehr erfahren und auch im Notfall da sein können. Und an wen denken Sie jetzt?

Frank Horlbeck

Frauen sind seltener fürs Alter abgesichert

Anteil der Befragten, die eine/keine private Altersvorsorge besitzen

■ Verheiratet/verpartnert ■ Nicht verheiratet/verpartnert



Basis: 1.240 Befragte (ab 16 Jahren) in Deutschland; fehlend zu 100%: Weiß nicht; 2. Halbjahr 2022

Quellen: EY, Institut für Generationenforschung



statista

Herzliche Einladung!

Herzliche Einladung zum **Brot für die Welt Basar** am **Samstag, 2. Dezember 2023**.

Los geht es am Samstag Vormittag um 10 Uhr mit dem Verkauf von Advents- und Türkränzen, sowie Adventsgestecken, Marmeladen und Plätzchen im Foyer der Magdalenenkirche.

Ab 15 Uhr können Sie auf dem Christkindmarkt der Kindertagesstätte Regenbogen auf dem Vorplatz der Magdalenenkirche an verschiedenen vorweihnachtlichen Ständen verweilen, selbst Gebasteltes kaufen, oder Waffeln, Muffins, Glühwein, Kinderpunsch, Kaltgetränke genießen.

Von 16-18 Uhr wird für die Kleinsten ein interessantes Programm angeboten.

Christkindmarkt
Basar zugunsten von „Brot-für-die-Welt“

15:00 Uhr
02.12.2023

Mit Regenbogen
Magdalenenkirche

Bei Regen findet der Christkindmarkt in der Kirche statt.

10 Uhr Adventskranzverkauf
15 Uhr Eröffnung Christkindmarkt
17 Uhr Winter-Cocktail-Bar

Handgemachtes Leckereien Tombola

Das beste Geschenk für uns alle: eine Welt mit Zukunft!

Brot für die Welt

Ab 17 Uhr gibt es Suppen und die Winter-Cocktail-Bar wird eröffnet. Abgerundet wird der adventliche Aktionstag mit einer Tombola, bei der es tolle Preise zu gewinnen gibt. Lassen Sie sich überraschen!

Hinweis: Diesem Gemeindebrief liegt ein Überweisungsträger bei für Ihre Spende an die Aktion Brot für die Welt.

Musik Musik Musik



Zum **Ökumenischen Adventsingen** lädt in diesem Jahr der katholische Kirchenmusiker Alexander Himmelhuber nach St. Andreas ein. Es singt der Magdalenenchor und die Chorgemeinschaft St. Andreas, außerdem dürfen wir uns auf vielfältige Instrumentalmusik freuen.

Sonntag, 10. Dezember 2023 um 17 Uhr in St. Andreas

Und hier schon mal eine kleine Vorschau:

Am **17. März 2024** kommt wieder die **GOIN-Bigband** aus Ingolstadt in die Magdalenenkirche nach Eching!

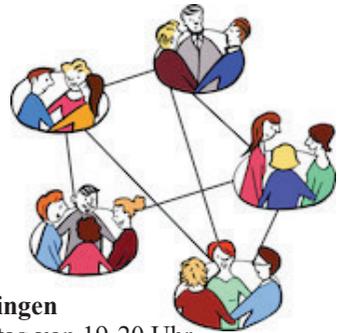
Das **Adamar-Trio** stellt sein neues Programm vor mit Werken französischer Komponisten. Die Geigerin Hedwig Pohl



und der Cellist Martin Pohl aus Regensburg sowie der Echinger Pianist Michael Sachs laden recht herzlich ein zu ihrem Konzert am **Sonntag, 14. Januar 2024 um 17 Uhr** in der Magdalenenkirche

Für Ihre Pinnwand

	Dezember 2023	Januar 2024	Februar 2024
SeniorInnen-Treff 14.30 Uhr, Gemeindezentrum	06. Dezember	03. Januar	07. Februar
KV-Sitzung (öffentlich) 19.30 Uhr, Gemeindezentrum	keine Sitzung	25. Januar	22. Februar
Bibelgesprächskreis 19.00 Uhr, Gemeindezentrum	Termine bitte im Pfarramt erfragen!		



Gruppen und Kreise

Jugendtreff BREAK

ab 13 Jahre
Termine: bitte im Pfarramt erfragen
Markus Krusche (☎089/318 52298)

SeniorInnen-Treff

1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Magdalenenkirche
Ilona Schubert (☎089/319 4118)

Krabbelgruppe

jeden Dienstag ab 15.30 Uhr
Magdalenenkirche
Bettina Beck (☎0176/77273779)

Gebetskreis

Montag, 20 Uhr, Magdalenenkirche
Pfarramt (☎089/319 4959)

Offenes Singen

jeden Freitag von 19-20 Uhr
Magdalenenkirche
Konstanze Schiemenz (☎0151/67750188)

Bibelgesprächskreis

19.00 Uhr
Gemeindezentrum
Markus Krusche (☎089/318 52298)

Frauengruppe

Montag, 9.30 bis 11.30 Uhr
Magdalenenkirche
Ilona Schubert (☎089/319 4118)

Anonyme Alkoholiker

Montag, ab 19.00 Uhr
Hans (☎0175/400 3436)

Gottesdienste

03. Dezember 2023		1. Advent
10.00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl anschl. Kirchenkaffee	M. Krusche
10. Dezember 2023		2. Advent
10.00 Uhr	Gottesdienst	A. Sachs
17. Dezember 2023		3. Advent
10.00 Uhr	Gottesdienst	M. Krusche
24. Dezember 2023		4. Advent und Heilig Abend
15.30 Uhr	Kinder-/Familiengottesdienst	 M. Krusche
17.30 Uhr	Christvesper	
25. Dezember 2023		1. Weihnachtsfeiertag
17.00 Uhr	Gottesdienst	 A. Sachs
26. Dezember 2023		2. Weihnachtsfeiertag
10.00 Uhr	Gottesdienst im ASZ	 M. Krusche
31. Dezember 2023		Silvester
17.00 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst	M. Krusche
01. Januar 2024		Neujahr
17.00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	A. Sachs

Gottesdienste

07. Januar 2024		1. Sonntag nach Epiphania
10.00 Uhr	Gottesdienst	M. Krusche
14. Januar 2024		2. Sonntag nach Epiphania
10.00 Uhr	Gottesdienst	M. Krusche
21. Januar 2024		3. Sonntag nach Epiphania
10.00 Uhr	Gottesdienst	A. Sachs
28. Januar 2024		Letzter Sonntag nach Epiphania
11.00 Uhr	ELFER	M. Krusche Team
04. Februar 2024		Sexagesimae
10.00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	M. Krusche#
11. Februar 2024		Estomihi
10.00 Uhr	Gottesdienst	A. Sachs
18. Februar 2024		Invocavit
10.00 Uhr	Gottesdienst	M. Krusche
25. Februar 2024		Reminiscere
11.00 Uhr	ELFER	M. Krusche Team

Empfehlungen für den Besuch der Gottesdienste

Das Tragen einer Maske und das Einhalten der bekannten Abstands- und Hygieneregeln werden weiterhin empfohlen.

Sitz-Abstände beim Gottesdienst sind weiterhin gewährleistet.



Wir sind für Sie da!

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eching
Danziger Str. 17
85386 Eching
Homepage: www.Magdalenenkirche.de
Spendenkonto: Freisinger Bank eG
IBAN DE04 7016 9614 0005 7344 36

Pfarrer Markus Krusche
Tel. 089/318 52298
Markus.Krusche@elkb.de

Sekretärin: Inger Thomae
Mo, Di, Mi 10-12 Uhr, Do 17-19 Uhr
Tel. 089/3194959
Pfarramt.Eching@elkb.de

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands
Anne Sachs Tel. 01575 9713729
anne.sachs@elkb.de

Kirchenmusik
Astrid Sachs (Chor)
Christina Kuttler (Orgel)

Hausmeister
Peter Wilms Tel. 089/319 2889
Mobil: 0157/590 760 26
Michael Schmied

Kirchenpfleger
Christiane Scheeper Tel. 089/209 29 709
Erwin Müller-Raab Tel. 089/319 4224

Kindertagesstätte Regenbogen
Goethestraße 73, 85386 Eching
Tel. 089/319 2924 Fax: 089/319 02930
Leitung: Tanja Sandrock
info@kita-regenbogen-eching.de

Hilfreiche Telefonnummern und Adressen

Telefonseelsorge
0800 / 1110111 und 0800 / 1110222
(kostenlos)

Münchner Aids-Hilfe
Mo - Fr 19.00-21.30 Uhr
Tel. 089 / 19411

Notruf für Suchtgefährdete
Tel. 089 / 28 28 22

Sektenbeauftragter
Dr. M. Pöhlmann, Tel. 089 / 5595-610

Evangelisches Beratungszentrum
München, Tel. 089 / 59048-0

Diakonisches Werk Freising
Frau Chr. Binder Tel. 08161 / 402980

Fachstelle zur Verhinderung von Obdachlosigkeit (FOL) Freising
Tel. 08161 / 402918-14 oder -15

Freisinger Tafel
Ausgabestelle Hallbergmoos
Frau Wilkowski, Tel. 0811 / 982 655

Frauenhilfe (für misshandelte Frauen und ihre Kinder)
Tel. 08161 / 912 12

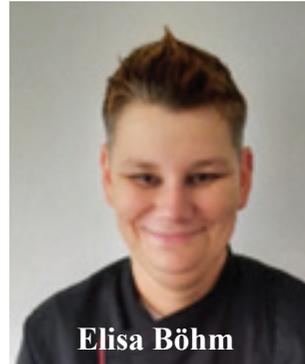
Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Eching, Untere Hauptstraße 12
Tel. 089 / 319 23 00

Alten- und Servicezentrum Eching
Tel. 089 / 327 14 20

KiTa Regenbogen

Neues Kita-Jahr – neue Gesichter. Wir freuen uns sehr über den frischen Wind im Team und der Kita Regenbogen. Herzlich Willkommen!

Mein Name ist **Elisa Böhm**. Ich bin 39 Jahre alt, seit 2009 verheiratet und habe zwei Kinder im Alter von 9 und 12 Jahren. Meine Ausbildung als Köchin habe ich im Jahr 2004 erfolgreich abgeschlossen. Ursprünglich komme ich aus Potsdam und wohne nun seit über 13 Jahren in Eching. Meine Hobbys sind kochen für meine Familie, spazieren gehen und Kino. Meine Stärken sind, dass ich sehr motiviert bin, begeisterungsfähig und kreativ. Meine Schwäche: Schokolade. :-) Seit dem 01.09.2023 arbeite ich in der Kita Regenbogen. Ich freue mich auf eine schöne gemeinsame Zeit und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihren Kindern.



Mein Name ist **Sophia Seifert** und ich bin 22 Jahre alt. Ich wohne in Eching und arbeite seit dem 1. September 2023 in der Kita Regenbogen als Erzieherin in der Schmetterlingsgruppe. Ich freue mich besonders darüber, dass ich die Kita Regenbogen schon damals als Kind erleben durfte und jetzt auch als Mitarbeiterin neu entdecken kann.

Mein Name ist **Krisztina Lingner-Skrapits**, bin 52 Jahre alt und habe drei Kinder. Seit 1. September arbeite ich in der Baumgruppe (Schulkindergarten). In Budapest (Ungarn) habe ich Lehramt studiert, in München dann Kindheitspädagogik. Ich arbeite gerne nach der Theorie der „positiven Pädagogik“. Es freut mich sehr, dass ich zukünftig die Möglichkeit habe, tiergestützte Pädagogik anzubieten, ebenso führe ich gerne Kunstprojekte mit den Kindern durch.



Mein Name ist **Kristina Bachl**. Seit 1. Oktober arbeite ich als Gruppenübergreifende Erzieherin in der Kita. Ich bringe viel Berufserfahrung mit, da ich seit 2005 mit Kindern arbeite. In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit meiner Familie und Freunden, gehe gern schwimmen und auf Reisen. Es ist für mich eine große Freude die Kinder in ihrer Entwicklung zu unterstützen und zu begleiten.

Kita Regenbogen

Leuchtend, liebevoll und alle Jahre wieder

In den Kindergärten wird die Legende des Hl. Martin von Tours zum Anlass genommen, über das Thema „Miteinander Teilen“ und „Hilfsbereitschaft“ nachzudenken.



de Dunkelheit und sangen dazu die schönen Martinslieder. Ein Lagerfeuer sowie das Austeilen und Teilen von selbstgebackenen Martinsgänsen sind feste Bestandteile des traditionellen Festes.

Ein veritabler Reitersmann führte den stimmungsvollen Umzug der KiTa Regenbogen am **Donnerstag, 10. November**, durch das Echinger Freizeitgelände an. Die Kinder trugen stolz ihre prächtigen, selbstgebastelten Laternen durch die anbrechen-

Auf der Wiese im Freizeitgelände versammelte sich die Kindergartenfamilie in einem großen Kreis um das knisternde Martinsfeuer. Im Anschluss daran hatten die Eltern im herbstlichen Biergarten des Tennisheims für die rechte Stärkung und Stimmung gesorgt.

Peter Wilms

Musik in der Magdalenenkirche

Magdalenenchor

Mittwoch, ab 19.30 Uhr
Magdalenenkirche
Astrid Sachs (☎089/327 31751)

ELFER Musikproben

Dienstag, 18-19 Uhr
Magdalenenkirche
Traudl Mandausch (☎0163/6139269)

Posaunenchor

Donnerstag, ab 19 Uhr
Magdalenenkirche
Andreas Lösch (☎089/317 4132)

Hinweis:

Der Posaunenchor und der Magdalenenchor suchen dringend **Verstärkung!** Wenn Sie Interesse haben, schauen Sie bei einem Probetermin (s. oben) vorbei!

Brot für die Welt
Würde für den Menschen

Basar zugunsten von
„Brot-für-die-Welt“ 2023

Verkauf der Frauengruppe am Samstag, 02. 12.
In der Echinger Magdalenenkirche von 10 -12 Uhr

Das beste Geschenk für uns alle:
Eine Welt mit Zukunft

Adventskränze

Adventsgestecke

Marmeladen

Türkränze

Plätzchen

Gemeindeversammlung

Einen sehr interessanten Einblick in die Kirchengemeinde konnten sich am Sonntag, 15. Oktober 2023 rund 20 Besucher nach dem Gottesdienst bei der Gemeindeversammlung im Gemeindezentrum verschaffen.

Zu Beginn ließen Vertrauensfrau Anne Sachs und Pfarrer Markus Krusche das zurückliegende Kirchenjahr Revue passieren. Hier zeigte sich ein großes Spektrum von Aktivitäten wie z. B. das Bigband-Konzert mit dem GoIn - Orchester, das Klavier-Konzert mit dem Adamar-Trio, der überregional beachtete Echinger Dialog zum Thema „Iran“. Auch die regelmäßigen Gruppentreffen wie Seniorennachmittage, Krabbelgruppe für Kleinstkinder, Bibel-Gesprächs- oder Gebetskreis, Posaunenchor-Übungsabende oder Chortreffen bilden das ganzjährige Gerüst, neben Gottesdiensten und Gemeindegemeinschaft. Leider kam die Jugendarbeit in der Corona-Zeit zum Erliegen. Allerdings zeigte sich Pfarrer Markus Krusche optimistisch hinsichtlich einer Wiederbelebung.

Ins Detail ging es dann bei den Ausführungen der beiden Kirchenpfleger Christiane Scheeper (kirchliche Angelegenheiten) und Erwin Müller-Raab (Kindertagesstätte Regenbogen). Hier muss man bedauerlicherweise feststellen, dass die finanziellen Einnahmen weniger werden, denn die Kirchengemeinde schrumpft. Vor 15 Jahren wurden deutlich über 2000 Gemeindeglieder gezählt, aktuell sind es unter 1400. „Wir müssen mit dem umgehen, was wir haben“, so Christiane Scheeper und ergänzte, dass in Eching trotz des negativen Trends immer noch großzügig gespendet werde.

In der Kirchengemeinde gab es auch Veränderungen. So verließ Pfarrerin Maral Zahed die Gemeinde Eching. Ihre Viertel-Stelle wird nicht wieder besetzt. Als Nachfolge für die langjährige Pfarrsekretärin Tatjana Maier-Teyka, die im Frühjahr in das evangelische Landeskirchenamt wechselte, konnte Inger Thoma für die Stelle im Pfarramt gewonnen werden.

Insgesamt zeigt sich die evangelische Kirchengemeinde in vielerlei Hinsicht in einem guten Zustand, obwohl die zukünftigen Anforderungen aufgrund der abnehmenden Mitgliederzahlen und in Abhängigkeit davon sinkenden Zuschüssen schwieriger werden. Als ganz zentrale Herausforderungen für die Zukunft stellen sich auch eine Stärkung der Jugendarbeit und die Gewinnung aktiver, auch jüngerer Gemeindeglieder für ein lebendiges Miteinander dar.

Peter Wilms

		Investitionen KG Eching		
Jahr	Projekt	Kosten	Zuschüsse	Eigenfinanz.
1999	Kirche	1.709.063 €	1.029.765 € 127.823 €	551.475 €
2009	Orgel	204.086 €	2.975 € 8.000 €	193.111 €
2020	Glocken	294.474 €	29.447 € 6.300 €	258.727 €
2020	Terrasse	14.736 €	4.800 €	9.936 €
2021	Heizung	16.516 €	4.000 € 5.143 €	7.373 €
Gesamt:		2.238.874 €	1.218.253 €	1.020.622 €

Aus dem Dekanat



Die MAV 2022-2026 des Dekanats Freising Eching ist durch Peter Wilms (rechts) vertreten.

Vielleicht fragt sich der eine oder andere von Ihnen: "MAV? Was ist das eigent-

lich?" Im Bereich der Kirche heißt die Interessenvertretung der Mitarbeiter:innen schlicht "Mitarbeitervertretung" (MAV). In der Industrie heißt sie "Betriebsrat", im öffentlichen Dienst "Personalrat". Im Dekanatsbezirk Freising haben wir 10 Kirchengemeinden mit ca. 190 hauptamtlich Mitarbeitenden ... Die MAV ist das Sprachrohr, offenes Ohr und falls nötig, mal der erhobene Zeigefinger ... Dafür treffen wir uns regelmäßig in Präsenz oder auch Online, bilden uns weiter und tagen auch mal ganztags, um Grundsatzthemen zu diskutieren und zu bearbeiten.

Peter Wilms

Sowosammadenn?

So, wo sind wir denn?

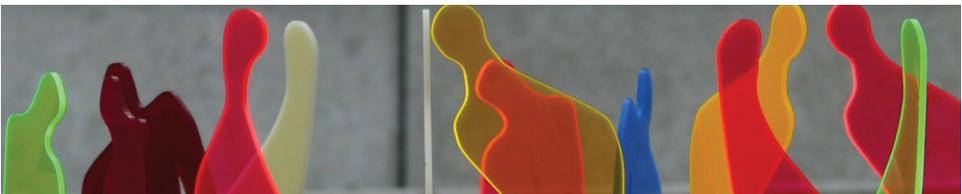
Diese Frage beschäftigte die Dekanatsynode an einem Samstag im Oktober in der Christi-Himmelfahrts-Kirche in Freising. Versammelt hatten sich aus jeder der 10 Kirchengemeinden im Dekanat Freising bis zu drei Vertreter*Innen der Kirchenvorstände.

Im lebhaften Austausch ging es darum, die vorwärtsweisenden Initiativen und Aktivitäten der Gemeinden des Dekanats Freising kennenzulernen. Jede Region und Gemeinde hat einen individuellen Charakter, es gibt Orte mit Zuzug junger Familien oder andere Kirchengemeinden mit großer Außenwirkung in die Öffentlichkeit durch Veranstaltungen,

die über den Rahmen der evangelischen Christen am Ort hinauswirken, wir erfahren von unterschiedlichen Konzepten in der Konfirmandenarbeit, um nur einige Beispiele zu nennen.

Trotz des Rückgangs der Kirchenmitgliedschaft sehen wir mit Zuversicht in eine Zukunft, die sicherlich einen flexibleren Arbeitsstil von uns fordert. Manche Tradition wird nicht weitergeführt werden können, zugleich sind neue Ideen in der Praxis vor Ort schon angedacht und auf den Weg gebracht. Wir wollen uns an unserer Kernaufgabe orientieren, unser Christentum zu leben und möglichst vielen Menschen, die wir treffen, davon zu erzählen.

Anne Sachs



Weltgebetstag 2024

Am 13.10. veröffentlichte das WGT-Komitee Palästina folgende Erklärung zur Situation im Heiligen Land:

Im Namen des Weltgebetstags Palästina bekunden wir unsere tiefe Sorge und Solidarität mit allen, die von der aktuellen Situation in Israel und Palästina betroffen sind, insbesondere den erschütternden Ereignissen in Gaza. Wir sind der festen Überzeugung, dass es in Zeiten des Konflikts keine Seiten, sondern nur die Seite der Menschlichkeit geben sollte.

Das Leid und der Verlust von unschuldigen Menschenleben in dieser Region sind ein Grund für tiefe Trauer und ein Aufruf zum Handeln für Frieden und Mitgefühl. Wir appellieren an alle beteiligten Parteien, Dialog, Verständnis und Versöhnung den Vorrang zu geben als Weg zu dauerhaftem Frieden und Gerechtigkeit.

In diesen schwierigen Zeiten sollten wir uns daran erinnern, dass die gemeinsame Erfahrung des Menschseins Grenzen und politische Differenzen übersteigt.

Wir müssen als eine globale Gemeinschaft zusammenstehen und für das Wohlergehen und für die Würde jeder einzelnen Person eintreten, unabhängig von Nationalität, Religion oder Herkunft. Gemeinsam können wir hinarbeiten auf eine bessere und har-

monischere Zukunft für alle in dieser unruhigen Region.

Wir hoffen inständig, dass die aktuellen Ereignisse die Menschen nicht davon abhalten, in diesen schwierigen Zeiten für Palästina zu beten und ihm in diesen schwierigen Zeiten beizustehen. Gerade jetzt, mehr als je zuvor wird diese Unterstützung am meisten

gebraucht. Es ist entscheidend zu betonen, dass der Beistand für Palästina in seinem Streben nach Gerechtigkeit und Frieden nicht gleichgesetzt werden darf mit Antisemitismus oder der Ablehnung einer bestimmten Gruppe. Unser Aufruf zu Menschlichkeit und Mitgefühl geht über religiöse oder politische Zugehörigkeiten hinaus. Wir streben nach einer Welt, in der die Rechte und die Würde aller Menschen geachtet

und gewahrt werden. Lasst uns alle zusammenstehen im Geiste der Empathie, des Verständnisses und der Solidarität und gemeinsam arbeiten für eine hellere und friedlichere Zukunft für alle! Während wir den Weltgebetstag Palästina vorbereiten, gelten unsere Gedanken und Gebete den leidenden Menschen in Israel und Palästina, und wir halten an der Hoffnung fest, dass die Menschen in diesem Land eines Tages den Frieden und den Wohlstand genießen werden, den sie zu Recht verdienen.

Sally Azar

Komitee Weltgebetstag in Palästina



Waren Sie dabei?

12 Echinger Konfirmanden bekräftigten in einem Festgottesdienst am 17. September im Beisein ihrer Familien und Paten in der gut besuchten Magdalenenkirche ihren Glauben.

Einen klangvollen und stimmigen musikalischen Rahmen schufen Christina Kuttler an der Orgel und Doris Rohe (Gesang und Trompete). Aber auch Pfarrer Markus Krusche ließ es sich nicht nehmen, die Gottesdienstbesucher mit seinem schwungvollen, rhythmischen Konfi-Rap, der sich zwischenzeitlich schon zu einer Art traditionellem Markenzeichen entwickelt hat, zum fröhlichen Mitschnipsen einzuladen.

In seiner Predigt unter dem Motto **„Gott ist mir dir, wo immer du auch hingehst“** unterstrich Krusche, auch anhand eigener Erfahrungen, wie wichtig es ist, Fixpunkte in seinem Leben zur Orientierung zu haben, um den richtigen Weg für sich selbst und zu sich selbst zu finden. Die sei nicht einfach in einer Welt voller Ge-

walt und Zerstörung, mit Bedrohungen für den Menschen und für die fragile Schöpfung. Für die jungen Erwachsenen gelte es, eigene Entscheidungen zu fällen und dabei die persönlichen Interessen und Fähigkeiten (heraus) zu finden, auch mit Gottes Hilfe und seiner Begleitung und in der Gemeinschaft mit anderen.

Als Sinnbild für die richtige Richtung im Leben und als bleibende Erinnerung für diesen besonderen Festtag erhielten die Konfirmierten neben einem Kreuzkettchen auch einen Kompass geschenkt.

Darauf ging auch Klaus Sonnemeyer als Vertreter des Kirchenvorstandes in seinem Grußwort ein: „Ihr seid jetzt Teil der großen Kirchengemeinde, in der ihr etwas bewegen könnt“. Seine abschließende Bitte in Verbindung mit einem guten Wunsch für die Zukunft lautete: „Bleibt hier sichtbar und nutzt euren Kompass.“

Peter Wilms



Erinnerungsfoto der Konfirmation am 17. September 2023

Waren Sie dabei?

In einem festlichen Gottesdienst wurde am 8. Oktober 2023 der neue katholische Pfarrer Adriano Sturchio in der Kirche St. Andreas durch den stellvertretenden Weihenstephaner Dekan Hermann Schlicker in sein Amt eingeführt.

Für den neu installierten Geistlichen und sein Team beginnt ein Novum, denn die beiden katholischen Gemeinden Eching und Neufahrn gehören zukünftig verwaltungstechnisch zusammen.



V.l.n.r.: Pastoralassistent Christopher Slotta, Pastoralreferentin Christina Brandl-Bommer, Pater Binoy Parakkada, Pfarrer Adriano Sturchio, stellv. Dekan Hermann Schlicker, Verwaltungsrats-Vorsitzende Ingeborg Heidler, Gemeindeferehtin Franziska Demuth

Auch Pfarrer Krusche wünschte seinem katholischen Amtskollegen einen guten Start für ein gemeindeübergreifendes Zusammenwachsen beider Kirchengemeinden mit schönen Begegnungen und schönen Momenten. Dabei hatte Pfarrer Krusche natürlich besonders auch ökumenische Aspekte im Blick – und hatte nahezu das letzte Wort mit dem von Herzen kommenden Appell: „Bleiben Sie gesund.“

1000 Jahr Schloss Ottenburg - Das Schlossfest am 10. September 2023 wird sich wohl als besonderes Ereignis in die Ortshistorie von Ottenburg einreihen.

Gemeinsam zelebrierten Pfarrer Markus Krusche und der katholische Geistliche Andreas Wollbold ihre zeitgemäße Andacht mitten im Grünen an der Schlosskapelle. „Wunderbar“ sei Gottes Schöpfung als „Startkapital“ der Menschheit, so Pfarrer Krusche in seiner Predigt. Da gelte es, ganz aktuell als Empfehlung aus dem Neuen Testament, sorgsam zu sein, wie wir Menschen die wertvolle Gabe gestalten. Aber auch unser Miteinander wolle „gestaltet werden“, um im Guten miteinander zu leben. Zum Abschluss des Gottesdienstes durften sich die beiden Geistlichen über spontanen Beifall freuen, eher ungewohnt für kirchliche Veranstaltungen und alles andere als eine Selbstverständlichkeit.





Winter 2023/2024

Herzliche Einladung

Aktion Brot für die Welt

Samstag, den 2. Dezember 2023 ab 15 Uhr
Magdalenenkirche

Ökumenisches Adventssingen

Sonntag, den 10. Dezember 2023 um 17 Uhr
St. Andreas

Gottesdienste an Heilig Abend

15.30 Uhr Familien-Gottesdienst

17.30 Uhr Christvesper

1. Weihnachtsfeiertag 25. Dezember 2023

17.00 Uhr Gottesdienst

2. Weihnachtsfeiertag 26. Dezember 2023

10.00 Uhr Gottesdienst im ASZ

Konzert Adamar Trio

Sonntag, den 14. Januar 2024 um 17 Uhr
Magdalenenkirche